

Die erste allgemeine Einladung erfolgte im Februar 1908, eine zweite ausführlichere im Juni, und die letzte, deren wesentlicher Inhalt im folgenden wiedergegeben wird, im August 1908.

KONGRESSORDNUNG.

Der internationale Kongreß für Philosophie, der im Jahre 1900 in Paris bei Gelegenheit der Weltausstellung begründet wurde und zum zweitenmal 1904 in Genf tagte, wird nach dem dort gefaßten Beschlusse in diesem Jahre in Heidelberg zusammentreten.

Die staatlichen, städtischen und akademischen Behörden haben ihre bereitwillige Unterstützung in dankenswerter Weise zugesagt, und wir beehren uns, zum Besuche der Versammlung einzuladen, welche in der Woche vom 31. August bis 5. September stattfinden wird.

Für die besonderen Arbeiten wird sich der Kongreß in folgende sieben Sektionen gliedern: 1. *Geschichte der Philosophie*; 2. *Allgemeine Philosophie, Metaphysik und Naturphilosophie*; 3. *Psychologie*; 4. *Logik und Erkenntnistheorie*; 5. *Ethik und Soziologie*; 6. *Ästhetik*; 7. *Religionsphilosophie*.

Die Verhandlungen des Kongresses werden in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache geführt.

Anmeldungen zu Vorträgen für die Sektionen werden bis spätestens 15. August an den mitunterzeichneten Generalsekretär Dr. ELSENHANS (Heidelberg, Plöck 79) erbeten, der sie sodann den Sektionsvorständen überweisen wird. Die Ausdehnung der einzelnen Mitteilungen sollte die Zeit von 15 Minuten nicht überschreiten; den Zeitraum für die Diskussion nach Maßgabe der Zahl der Anmeldungen zu begrenzen, bleibt den Sektionsvorständen vorbehalten.

Die Vortragenden werden gebeten, vor dem Ende des Kongresses dem Bureau des Kongresses (Neues Kollegienhaus, parterre) den Text ihres Vortrages zu übergeben. Der Umfang desselben darf sechs Seiten Oktav (Format des Genfer Kongreßberichtes) nicht überschreiten.

Der Preis der Mitgliedskarte beträgt 20 Mk.; sie berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Kongresses und zum unentgeltlichen Bezuge des Kongreßberichtes und der Kon-

greßzeitung; ferner während der Dauer des Kongresses zum Eintritt in die Konzerte des städtischen Orchesters auf dem Schloß und im Stadtgarten und zur Besichtigung der Schloßruine und der städtischen Sammlungen. Für Damen, welche zur Familie eines Kongreßmitgliedes gehören, werden besondere Karten zu 10 Mk. ausgegeben, welche dieselben Berechtigungen wie die Mitgliedskarten, mit Ausnahme des Anspruchs auf den Kongreßbericht, gewähren. Man bittet, die Karten und Abzeichen stets bei sich zu führen.

Anmeldungen zur Beteiligung sind im Interesse der Schätzung des zu erwartenden Besuchs so früh wie möglich erwünscht; sie erfolgen am besten in der Form der Einzahlung des Beitrags mit Postanweisung an die Rheinische Kreditbank, Depositenkasse Ludwigsplatz, in Heidelberg, mit möglichst genauer Angabe der Adresse, an welche sodann die Mitgliedskarte durch die Post zugestellt werden wird.

Vom 29. August ab nimmt die Bank keine Beiträge mehr an: sie sind an das Bureau des Kongresses zu senden, wo alsdann die Karten ausgegeben werden.

PROGRAMM.

Montag, den 31. August 1908.

8¹/₂ Uhr: Begrüßungsabend in der Stadthalle (zwanglose Zusammenkunft in den Parterreräumen der Stadthalle).

Dienstag, den 1. September.

9¹/₂ Uhr: Sitzung der permanenten Kommission im philosophischen Seminar (Augustinergasse 15 III).

10 Uhr: *Eröffnung des Kongresses* und **I. allgemeine Sitzung** im großen Saale des neuen Kollegienhauses (Ludwigsplatz, Aufgang Treppe rechts).

Begrüßung durch die staatlichen, städtischen und akademischen Behörden. Ansprache des Präsidenten des I. Internationalen Kongresses für Philosophie: É. BOUTROUX, Membre de l'Institut, Paris. Rede des Präsidenten des III. Kongresses: Geh. Rat Dr. WINDELBAND. Vorstellung der Kongreßmitglieder.¹

Vortrag J. ROYCE und Diskussion.

¹ Fiel aus.